



## Spinnentreff auf Kohlenbeeren ?...

...fragt Fredi Kasperek, Forststr. 24, 45699 Herten

Die Rotbraune Kohlenbeere *Hypoxylon fuscum* besiedelt hauptsächlich Erlen- und Haseläste  
Beide Fotos dieser Seite: Fredi Kasperek  
Konidienform der Rotbraunen Kohlenbeere *Isaria umbrina*.  
Synonyme: *Institale acariforme* Fries, *Anthina flavovirens* Fries, *Isaria hypoxyli* Kalchbrenner.







Keineswegs; das, was so aussieht wie ein Spinnpulk, sind die Konidienformen von der gut bekannten Rotbraunen Kohlenbeere *Hypoxylon fuscum*. Es ist ein Hyphomyzetz (Fadenpilz) und er heißt *Isaria umbrina* Persoon. Von jungen oder sterilen Fruchtkörpern (Stromata) aus verbreitet er

Zinnoberroter Pustelpilz *Nectria cinnabarina*, unten mit Konidienstadium *Tubercularia vulgaris*  
 Fleischroter Gallertbecher *Ascocoryne sarcoides* alle Fotos: Fredi Kasperek





sich mit verzweigten Hyphenbüscheln strahlenförmig nach allen Seiten aus und schnürt seine Konidien in Form von 4 - 5 x 3 µm großen Sporen direkt von seinen Hyphen ab. Also ohne Basidien oder Asci.

*Isaria umbrina* umwächst aber auch andere Kohlenbeerenarten. Oft erscheint sie nur in pulveriger Form und überzieht dann die ganzen Fruchtkörper, so wie es links am Beispiel des Zinnoberroten Pustelpilzes *Nectria cinnabarina* dargestellt ist.

Dieses Wachstum ist sogar die bekanntere Erscheinungsform. So wie hier dargestellt, wurde er zu Persoon's Zeiten lange als eigenständige Art angesehen.

Konidienpilze (Nebenfruchtformen) gibt es bei zahlreichen Pyrenomyceten



(Kernpilze) und anderen Ascomyceten in mannigfachen Formen.

Gut bekannt und weit verbreitet ist z.B. der Fleischrote Gallertbecher *Ascocoryne sarcoides*. Bei dieser und vielen anderen Arten ist die Konidienform sogar bedeutend häufiger anzutreffen als die becherförmige Hauptfruchtform.

Daß Konidiosporen auch zur Artverbreitung beitragen, ist wissenschaftlich erwiesen. Sie

sind z. B. in vegetativer Form an der Myzelverbreitung beteiligt und tragen so in ungeschlechtlicher Form zur Arterhaltung bei.

**Literatur:**

**Georg Winter** (1887):  
Dr. L. Rabenhorst's  
Kryptogamen-Flora  
Erster Band: Pilze

Konidien-Schwarzbecher *Holwaya mucida* mit *Crinula caliciformis* (siehe Tintling 1/98:28)  
Großsporiger Gallertbecher *Ascocoryne cylichnium* mit Konidien (Mitte) Foto: Kasperek

